

Frankfurt (Oder), den 4.02.2013

XIII. Sitzung des AStA der XXII. Amtsperiode

Montagtag, den 04.02.2013 um 18:00 Uhr (c.t.)

AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referentinnen

und Referenten: **Ramona, Bassti, Bart, Sara, Karolina,
Micha, Adam (verspätet)**

Entschuldigte Referentinnen

und Referenten: Kai, Johan, Ben

Unentschuldigte Referentinnen

und Referenten: /

Gäste:

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Ramona eröffnet um 18:24 die Sitzung.

1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers

Micha wird als Protokollführer festgelegt.

1.3. Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

1.4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

1.5. Beschlusskontrolle

Die Beschlüsse wurden bzw. werden ausgeführt.

2. Fragen und Anmerkungen der Studierenden

Es liegen keine Fragen und Anmerkungen der Studierenden vor.

3. Projektanträge

Begonnen wir mit dem Antrag von Unithea. Die Förderung des Pommerschen Landesmuseums liegt entgegen des Finanzplanes bei 4.000 €. Micha und Bassti hinterfragen die Finanzplan, insbesondere die Bürokosten und Honorare. Bassti nimmt weiterhin den Plakatdruck in Angriff. Die Vertreterin merkt die Unterschiede in den Honoraren an. Bassti stößt sich an der Verhältnismäßigkeit der Kosten mit Blick auf die Zahl der TeilnehmerInnen. Er schlägt eine erhöhte TeilnehmerInnenzahl vor und fragt nach Werbemaßnahmen. Die Vertreterinnen sprechen mögliche Vorlesungen und den Einbezug von Schulklassen, sowie weitere Werbemaßnahmen an. Auf die Frage hin, warum der frühere Haushaltsbetrag von 6.000 € auf nun 4.000 € gekürzt wurde, merkt der StuPa-Präsident an, dass der erhöhte Beitrag durch das Jubiläum zustande kam. Im Übrigen laufen auch weitere Förderanträge in verschiedenen Höhen. Bassti hinterfragt, ob nicht ein Antrag auf Aufstockung des Haushaltes sinnvoller gewesen wäre. Die Vertreterinnen fügen Diskrepanzen mit Kunstgriff an, die zu weiteren Finanzverlusten führten. Offensichtlich war Kunstgriff zuvor ein Förderer bzw. zusätzlicher Antragssteller als gemeinnütziger Verein. Michael fragt an, ob die Vertreterinnen sich nach anderen gemeinnützigen Vereinen umgesehen haben. Ramona fügt auch die Bestände der Initiativförderung an und hinterfragt den vollständigen Verbrauch dieser. Die Vertreterinnen heben ihren Anspruch auf Qualität hervor und verweisen selbständig zugleich auf den Aspekt der Sparsamkeit. Weiterhin gibt die Vertreterin zu bedenken, dass Unithea ein über die Universität hinausgehendes Projekt ist. Sara fügt einen Vergleich zum Sommerfest an, ohne das Projekt kritisieren zu wollen. Maßgebliches Problem ist die Zuschauerzahl. Micha weist auf die Möglichkeit der Projektexternen Förderung durch die AStA-ReferentInnen hin. Bart fragt zu den Beziehungen zum Smog.

Abstimmung: 0/1/6

Damit ist der Antrag Unitheas abgelehnt. Bassti gibt noch Hinweise auf den Weg, um trotzdem noch Förderung zu erhalten.

Als nächstes folgt der Projektantrag vom Zentrum für Interkulturelles Lernen. Leider sind keine VertreterInnen anwesend. Die Vorsitzende vertagt daher den Antrag.

Es folgt der Projektantrag von ELSA zur EU-Fahrt. Zunächst wird angemerkt, dass die Sicherheit der Studierenden mit Blick auf nur einen Busfahrer zu beachten ist. Darüber hinaus werden Hotelkosten und Gesamtausgaben angesprochen. Ramona hält die wohl fehlerhafte Namensgebung des Hostels fest, stößt sich jedoch nicht am Preis und fährt fort. Unter Prämisse, dass ELSA weiterhin nach zusätzlichen, günstigeren Angeboten sucht und etwaige Überschüsse zurückzahlt, stimmt der AStA ab.

Abstimmung: 5/1/0

Der Antrag wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Anschließend folgt der Antrag von Slubfurt e.V. Zum bereits vertagten Projektantrag werden Änderungen angeführt. Nun liegt eine wohl günstigere Förderung vor. Der Antrag ist daher in der Förderungshöhe auf 200 € gesunken. Der Förderungsbedarf ist jedoch auf unter 150 € gefallen. Der AStA stimmt über eine Förderungshöhe von 75 € ab.

Abstimmung: 6/1/0

Der Antrag wird einstimmig abgenommen.

Es folgt zusätzlich der vertagte Antrag zur studentischen Exkursion nach Georgien. Erneut stört sich der AStA an der geringen Anzahl der TeilnehmerInnen.

Abstimmung: 7/0/0

Der Antrag über 300 € wird einstimmig angenommen .

4. Bericht des Präsidiums

Das Präsidium hat den Posten für den AStA-Referenten/die Referentin ausgeschrieben. Im Weiteren traf sich das Präsidium mit Herr Zens, insbesondere zur Thematik des eduroom. Auf die Frage hin, wie der Haushaltsposten studentische Rechtsberatung weiter verhandeln wurde, merkt der Präsident an, dass dieser Posten dem Referat Soziales & Internationales zugeordnet wurde. Darüber hinaus wird das Problem der aus einem Missverständnis entstandenen Kürzung des Haushaltsposten zur Förderung des Semestertickets angesprochen.

5. Berichte der Referentinnen und Referenten

Es folgen die Berichte der ReferentInnen.

5.1 Finanzen

/

5.2 Öffentlichkeitsarbeit & Design

Ramona berichtet aus dem Referat. Leider ist die AStA-Pronto noch immer nicht fertig. Weiterhin berichtet Ramona von der HVB-Klage.

5.3 Soziales & internationale Studierende

Die neue Referentin trifft sich am Mittwoch zur Besprechung des neu zugeordneten Haushaltsposten. Auch Karolina stimmt zu sich beim festival contre le racisme zu beteiligen.

5.4. Nachhaltigkeit & Gleichstellung

Micha berichtet vom Treffen mit der Wohnbau e.G. Diese sieht das Projekt Studierendmeile als zum größten Teil gescheitert an. Sebastian Wrobel fügt an, dass sich die

Studierendenmeile mit Blick auf ihre Ziele wohl übernommen. Micha berichtet vom FZS-Treffen und möglichen Plakaten und RednerInnen.

5.5 Hochschulpolitik Innen

Die Wahl wurden analysiert. Bassti hat hierfür im Öffentlichkeitsausschuss teilgenommen. In der außerordentlichen Gremienrunde wurden verschiedene Themen angesprochen und Interessante Beschlüsse gefasst. Die Wahltermine wurden festgelegt. Sie finden vom 17.06.2013 bis zum 21.06.2013 statt. Intensiv wurde auch in den Ausschüssen die Partizipation, Vernetzung und weiteres besprochen. Darüber hinaus wird eine zweite Gremienrunde einberufen. Im Weiteren wurde die Gremienschulung und deren bisherige Ausgestaltung hinterfragt. Womöglich ist eine interne Ausrichtung effizienter und günstiger. Bassti erstellt abschließend seinen Rechenschaftsbericht und verabschiedet sich gebührend vom AStA. Bassti hatte zudem auch Kontakt zum Bafög-Amt um über die Gremienbescheinigungen und etwaige neue Regelungen zu reden. Es soll eine verbindliche und abschließende Klärung stattfinden.

5.6 Hochschulpolitik Außen

/

5.7 Kultur

Sara berichtet zunächst vom FSR Wiwi und dem Anliegen bezüglich des Internetzugangs edurouam. Ferner spricht sie die Preisung des beliebtesten Professors/ der beliebtesten Professorin an. Sara fügt die erfolgreiche Closing Party an. Die Semester Opening Party ist für Mittwoch den 17.04.2013 angedacht. Hier erfolgt eine Absprache mit ELSA und der Carpe noctum Party. Ebenso wurde eine Partyreihe in Zusammenarbeit mit dem Hemingways und weiteren Akteuren angedacht. Sara berichtet ferner vom Tag der Offenen Tür in der Studierendenmeile. Bassti fügt noch die Präsenz des AStA im Rahmen einer kulturellen Veranstaltung an. Hier denkt er insbesondere an die Nutzung der Räumlichkeiten in der Studierendenmeile.

5.8. Sport & AStA-Shop

Adam spricht vom erfolgreichen AStA-Cup- Volleyball und Badminton. Mit der TeilnehmerInnenbeteiligung war er zufrieden. Leider wurde jedoch der Cup durch ein Missverständnis mit dem Hausmeister nicht beendet. Nun wird der Cup am Donnerstag fortgesetzt. Zum ADH-Pokal soll eine Fußballmannschaft angemeldet werden. Hier soll wohl aufgrund der geringen zeitlichen Möglichkeiten eine USC-Mannschaft auftreten. Demnächst steht auch der Basketball-Cup an, sowie die Organisation der Ruderregatta. Adam überlegt sich Möglichkeiten zur weiteren Vermarktung der Fahrradwerkstatt. Micha schlägt eine Präsentation im GD vor. Zusätzlich schlägt Adam eine Reduzierung der Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt vor. Adam möchte auch mit der polnischen Seite und deren

Studierendenschaft verstärkt Kontakt knüpfen. Bassti erfragt die Situation mit den Street Workern. Die Arbeit mit diesen läuft sehr gut.

5.9 Städtepolitik & deutsch-polnische Beziehungen

Bart geht am 27.02.2013 zur Nahverkehrsbeiratssitzung und spricht zur Barrierefreiheit vor. Ebenso hat er sich über die Lage im Asylbewerberheim informiert. Am 14.2. findet um 17 Uhr eine Info-VA zum Fest der Nachbar statt. Bart stimmt zu sich beim festival contre le racisme zu beteiligen.

5.10 Verwaltung & EDV

/

6. Terminplanung für Februar und März

Ramona möchte, dass die ReferentInnen ihre planmäßigen Veranstaltungstermine im Kalender eintragen. Weiterhin erfragt Ramona die Planungen der ReferentInnen bezüglich der Sprechstunden. Offensichtlich finden sich genügend ReferentInnen um die Sprechstunde zu füllen. Ramona spricht zudem die Organisation und Terminplanung des Sommerfests an. Die Ausschreibungen beginnen Mitte März. Sara erfragt weitere Unterstützung und erhält diese unter anderem von Felix. Außerdem möchte Sara, dass auch alle anderen ReferentInnen sich den Leitfaden zum Sommerfest durchlesen und etwaige Hilfeleistung stellen, sowie auf Fristen hinweisen. Adam bemüht sich um die Organisation zusätzlicher Sportmöglichkeiten. Ramona erwähnt, dass während der Semesterferien die Vorbereitung zum Initiativenmarkt und Studienfinanzierungsmarkt anlaufen.

7. Anträge der ReferentInnen

Es gibt keine Anträge der ReferentInnen.

8. Sonstiges

Micha spricht die Problematik der unbearbeiteten Bafögbescheide an. Der AstA erkennt die Schwierigkeiten, sieht jedoch von einer deutlichen Positionierung ab. Bassti merkt zudem an, dass viele Anträge fehlerhaft oder verspätete eingereicht werden. Er schlägt eine bessere Unterrichtung der Studierendenschaft vor, um diese Schwierigkeiten zu umgehen. Micha spricht zudem die Verbesserung der Fristnennung und Einhaltung. Die weiteren Besprechungen zum Kommunikationskonzept sollen auf der Klausurtagung stattfinden. Bassti hebt die Frage hervor, warum die Kommunikation zwischen den Legislaturen derzeit schlecht funktioniert. Er schlägt eine Überlappung der Legislaturen vor. Bassti zielt eine Regelung in der GO an und spricht zudem die hierdurch entstehende Förderung der Referatsarbeit.

9. Schließung der Sitzung

Ramona schließt um 21:17 Uhr die Sitzung.

.....
Name, Vorsitzende/r

.....
Name, Protokollant